

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 319.

Montag, den 15. November.

1841.

Witterungs-Beobachtungen vom 7. bis 13. November 1841. (Thermometer frei im Schatten.)

| Nacht. | Stunde. | Barom. d. 10 ^h + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|--------|---------------|--------------------------------|------|----------------|-------|-----------------------|
| | | Pariser Z. | Lin | | | |
| 7. | Morgens 8 | 26 | 3,2 | - 0,4 | SSO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | - | 2,9 | + 7,6 | SSO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | - | 2,9 | + 3,5 | SSO. | gestirnt. |
| 8. | Morgens 8 | - | 2,9 | + 2 | SSW. | bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | - | 1,3 | + 6,4 | SW. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | - | 2 | + 2,6 | SW. | mat gestirnt. |
| 9. | Morgens 8 | - | 1,8 | + 3,5 | SW. | bewölkt, windig. |
| | Nachmittags 2 | 28 | - | + 6,3 | SW. | Sonnenschein, windig. |
| | Abends 10 | - | 0,1 | + 2 | SSW. | bewölkt, Wind. |
| 10. | Morgens 8 | 27 | 11,8 | - 4 | SW. | bewölkt, windig. |
| | Nachmittags 2 | - | 10,6 | + 7 | SW. | trübe Wind. |
| | Abends 10 | - | 10,3 | + 4,5 | SW. | trübe Wind. |
| 11. | Morgens 8 | - | 9,3 | + 6 | SSW. | trübe Wind. |
| | Nachmittags 2 | - | 8,5 | + 8 | SSW. | bewölkt, windig. |
| | Abends 10 | - | 8,3 | + 5,5 | SSW. | trübe, windig. |
| 12. | Morgens 8 | - | 8,8 | + 4,8 | SSW. | leicht gewölkt |
| | Nachmittags 2 | - | 6,2 | + 6,2 | SSW. | Nebelregen. |
| | Abends 10 | - | 5,6 | + 4,2 | SSW. | Wolken. |
| 13. | Morgens 8 | - | 3,8 | + 4,3 | SO. | trübe Wind. |
| | Nachmittags 2 | - | 3,5 | + 6,2 | SO. | trübe Wind. |
| | Abends 10 | - | 2,8 | + 4,4 | SSW. | Wolken, Wind. |

Bekanntmachung

Gelt dem 16. vorigen Monats sind den oberrheinischen Gegenstände
1) ein vierfüßiger Korb mit Deckel, und
2) ein weißes Taschentuch H. N. No. 5. gezeichnet,
als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die
Eigentümer dieser Gegenstände ersuchen, sich binnen
zwei Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, den 15. November 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 15. November: Die Geschwister, Schauspiel von L. utner. Der jüngere Graf von Bilsenberg: Hr. Heese — als zweite Debitrolle.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag den 16. November. Abends 7 Uhr im Vereinslokal.

Deutsche Gesellschaft (Kunst- und Gewerbeverein, bei Herrn von Pörsch, 3 Tupper). — Vortrag: Ueber das vom Markgraf Georg gestiftete Kloster Gernrode.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter beehrt sich die resp. Kunstfreunde auf eine Sammlung von 140 Original-Oelgemälden älterer italienischer, niederländischer und französischer Meister,

als: Correggio, Raphael, Titian, Claude Lorrain, Poussin und anderer aufmerksam zu machen, welche im Hintergebäude des grossen Blumenberges, 2. Etage No. 39, Vormittags von 10 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausgestellt sind,
G. Manega aus Genf.

In der Buchhandlung von Gebhardt & Reisland in Leipzig ist zu haben:

B. Wedemanns

100 deutsche Volkslieder

mit Begleitung des Claviers. Drittes und letztes Heft. gr. 12. gebunden. 20 Ngr.

Obgleich diese Sammlung nur aus 2 Heften bestehen sollte, so riefen doch vielfache Aufforderungen nach dieser letzten Heft hervor, da seitdem wieder so viele neue Gesänge zu Volksliedern geworden sind, z. B. „Sie sollen ihn nicht haben“ u. Der Name des Herausgebers, die vielen rühmlichen Beurteilungen der vorhergehenden Hefte und die allgemeine Verbreitung bürgen hinlänglich für die gute Auswahl auch der in diesem Schlusshefte aufgenommenen Gesänge.

Miss Burke,

Teacher of the English Language,
Dresdner Strasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ankündigung für Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, einen Lehrcursus in der höhern Tanzkunst zu eröffnen, wobei hauptsächlich auf einen anständigen Gang und graziöse Haltung des Körpers gesehen wird. Unter dem jetzt beliebtesten Tänzen wird auch die Mennet nicht fehlen, welche den Anstand noch mehr erhöht, Manuet de la cour, Touarco u. Die geübten Aeltern, welche mir ihre lieben Kinder anzuvertrauen gedulden, auch andere Personen, die gesonnen sind, noch höhere Fortschritte in der Tanzkunst zu machen, werden höflichst ersucht, sich gefälligst im Brühl Nr. 20/512 bei mir zu melden, wo Zeugnisse von den höchsten Herrschaften und aus den größten Städten Deutschlands, der Schweiz u. zur Durchsicht bereit liegen. Zugleich empfehle ich mich als Portraitmaler in Del., wo ich mit Gewissheit versichern kann, jede Person sprechend zu treffen, und die Gemälde geschmackvoll auszuführen.
Leipzig, den 14. Novbr. 1841.

Ludwig Baumgärtel,
Balletmeister und Portraitmaler in Del.

Daß ich die Leihbibliothek des Herrn Zirges übernommen und dieselbe in das Haus des Herrn Quackmaltz, Barfußgäßchen Nr. 9170, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte ein leselustiges Publicum um gefällige Benutzung derselben. Durch billige Bedingungen und stetes Anschaffen neuer Werke werde ich die Zufriedenheit aller Freunde einer unterhaltenden Lectüre mir zu erwerben suchen.
Carl Langer.

500 Stück

verschiedene kleine Tücher, Cravatten, Colb, Chatelaines

in Peluche, Seide und Sammet

im Durchschnitt zu 8 Gr. das Stück, sollen ausverkauft werden bei

J. S. Meyer.

Neben meinem schon bestehenden Herrenmützen-Geschäft habe ich noch eine

Watten-Fabrik

errichtet und bitte, mich auch in diesem neuen Gewerbszweige mit Foren gültigen Aufträgen zu beehren. Watten zu verschiedenen Preisen sind stets vorräthig zu haben in meinem Gewölbe Grimma'sche Straße, wie auch in meiner Wohnung in Auerbachs Hofe.

Wilh. Drugulin,
Mützen- und Wattenfabrikant.

Kieler Sprotten

erhielt J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Kieler Sprotten

empfang eine frische Sendung
Moriz Siegel, Grimma'sche Straße.

Punsch- und Grog-Essenz aus Arac, Rum und Cognac, so wie feine Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, Danziger und Hamburger Tropfen

verkauft in bester Waare zu den billigsten Preisen
W. Schildt, Dresdner Strasse, neben d. Rhein. Hofe.

Billiger Verkauf.

$\frac{3}{4}$ breite sächsische Thibets à 12, 12 $\frac{1}{2}$ und 13 Gr. die Elle,
Mouffeline de laine-Roben à 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 bis 4 Thlr.
 $\frac{3}{4}$ breite gemusterte engl. Thibets à 10, 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Gr.
 $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{2}$ breite sächsische Merinos à 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr.
 $\frac{3}{4}$ breite Berl. Singhams à 21 Pfennige die Elle.

Wilhelm Franke,

Ecke der Universitätsstraße, der Nicolaistraße gegenüber.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, aber gut gehaltener Kinderwagen, in Kutschenform und mit Verdeck zum Nieder-schlagen: Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Echte Eau de Cologne,

prima Qualität zu 10 Ngr., und 2. Qualität zu 5 Ngr. die Flasche, bei

J. A. Petit, Reichstraße Nr. 56/580.

Mit allen Arten billigerer Sarge empfiehlt sich das Sarg-Magazin Neukirchhof Nr. 4.

Etwas ganz Billiges

in Capuzen und Winterhauben empfiehlt das Schuh-geschäft von C. Voigt, Salza. Nr. 7/408, 1. Etage.

Astrachan, engl. Plüsch, Biber und Welpel,

einfarbig und bunt in Wolle zu Kragen und Herrenmützen emp-fiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Empfehlung für Damen.

Rein Lager von Hüten und Hauben in allen Gattungen ist wieder auf's Neueste assortirt. Auch werden getragene Hüte schnell und möglichst billig modernisirt.

E. Wagner, Petersstraße Nr. 45/16, 1. Etage.

Empfehlung.

Als ganz besonders preiswürdig empfehle ich eine Partie $\frac{1}{2}$ große faconirte seidene Tücher, das Stück von 12 Thlr. auf 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Thlr.;

$\frac{1}{4}$ große gewirkte Umschlagetücher, von 5 und 6 Thlr. auf 3 Thlr. herabgesetzt.

Ferner erhielt ich in schönster Auswahl dunkelgrundige Rattune zu den schon bekannten billigen Preisen.

Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zephir- und Sultana-Wolle

zum Stricken empfiehlt Friedrich Preusser.

Das Commissions-Lager von Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preussergässchens, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Amerikanische Gummischuhe,

beste Qualität, für Kinder und Erwachsene, in den schönsten Formen; übernimmt auch alle Reparaturen und Besohlung derselben;

Wasserdichte Patent-Rohr-Sohlen,

der sicherste Schutz gegen Raswerden und Erkältung der Füße;

Lampendochte,

in ihrer anerkannt vorzüglichen Güte, für alle Arten von Lampen.

Echte Eau de Cologne

von Johann Maria Farina in Köln a/R., dem alten Markt gegenüber, Extrait das Glas à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1. Qualität 10 Ngr., 2. Qualität 5 Ngr., in halben Flaschen zu der Hälfte dieser Preise;

Lampenglocken und Cylinder

zu jedem Behufe und in allen Größen, so wie auch

Cylinder-Reiniger;

Sigarren,

ganz alte abgelagerte, vorzügliche Waare, als Trabuco's, Cabano's und Havana's.

Die Wattenfabrik

von C. M. Hoyer

empfehlen ihr Lager von guter Watte zu billigen Preisen. Neue Straße Nr. 14/1092, parterre.

Weissen und braunen Nürnberger Lebkuchen

und Pfeffernüsse von vorzüglicher Güte hat erhalten und ver-kauft wohlfeil

Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 13/80.



Von den rühmlichst bekannten

Stearin-Kerzen, à Paquet 10¹/₂ Ngr.

aus der Königl. Bayer. priv. Fabrik von **A. Cramer** in Mägeldorf, sind wieder in 4r, 5r und 6r angekommen bei **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Einkauf. Frische Hasenfelle werden fortwährend gekauft und mit den höchsten Preisen bezahlt bei **E. F. Dreßler**, Hutmacher in Auerbachs Hofe.

* Ein Satz abgesetzte oder ausgesprungene ganz grosse Billard-Bälle, welche nahe an 12 Loth das Stück halten, oder nach dem Abdrehen behalten müssen, werden zu kaufen gesucht durch **Hrn. Mehlor** neben der neuen Post.

Zu kaufen wünscht man ein Pianoforte um den Preis von 50 bis 60 Thlr. Der Verkäufer eines solchen Instruments wird gebeten, seine Adresse auf dem Neumarkte Nr. 40 3 Treppen hoch abzugeben.

* Junge Mädchen, welche Unterricht im Gesang und Clavier-Spiel zu nehmen wünschen, finden hierzu Gelegenheit bei einer Lehrerin. Nähere Auskunft ertheilt Fräulein Dümas in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr, Burgstraße Nr. 9.

* Für ein auswärtiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 27/375, 1 Treppe hoch.

Rittergut Gausedlis bei Delitzsch.

Es wird auf Neujahr für die hiesige neu eingerichtete Brennerei ein junger Mensch gesucht, der unter der Leitung eines praktischen Mannes das Brennen zu erlernen wünscht. Hierauf Reflectirende müssen von gebildetem Stande sein und können sich so bald als möglich auf dem Rittergute melden.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckereiprofession zu erlernen, und kann das Nähere darüber erfahren Ritterstraße Nr. 40/710 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Decbr. noch ein Hausknecht, welcher nöthigenfalls auch als Marqueur mit arbeiten kann. Näheres im Steingutgewölbe im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere im großen Blumenberge 3 Treppen.

Gesucht werden zum 1. Decbr. ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sowie eine Jungemagd zur Aufwartung eines Kindes: Auerbachs Hof, Neumarkt 4 Treppen.

Dienstgesuch. Ein kräftiger Mensch von guter Bildung und im Rechnen und Schreiben erfahren sucht eine Anstellung als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Offerten werden angenommen im Goldhahngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird zu künftige Ostern in der Petersvorstadt oder der Nähe von Reichels Garten ein Familienlogis von circa 3 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Duellmalz im Barfußgäßchen abzugeben.

Zu vermieten sind Schlafstellen in der Halle'schen Straße Nr. 13, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Gärtchen im vordern Theile des Reimer'schen Gartens und das Nähere beim Gärtner daselbst zu erfragen.

Vermietung in Dresden.

In der schönsten Lage von Neustadt Dresden am Palais-Platz ist eine herrschaftlich eingerichtete zweite Etage von acht heizbaren Zimmern, einigen Kammern und vielen häuslichen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch erst Ostern 1842 bezogen werden. Das Nähere bei **Jordan & Timaeus** in Dresden.

* Zu vermieten ist von Ostern f. J. an vor dem Schützenhore in guter Lage ein Parterrelogis (worin ein wohlangebrachter Weinschank war), dazu auch Garten. Näheres Moritzdamm Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist wieder ein Pianoforte von 6 Octaven für 20 Gr. monatlich: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist in lebhafter Lage zu Ostern 1842 ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage von mittlerer Größe, und von jetzt an eine freundliche Stube mit Schlafgemach ohne Meubles. Das Nähere im Thomaspäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zu Weihnachten und Ostern 2 kleine Familienlogis im Hintergebäude für 34 und 48 Thlr. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276.

Zu vermieten ist kommende Weihnachten ein mittleres Familienlogis, welches schon leer steht. Sporergäßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten sind von Weihnachten an 3 meublirte Zimmer im Schützenhause.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist die 3. Etage am Plauenschen Platz Nr. 1/441. Sie besteht aus 3 Stuben (Aussicht auf die Promenade), 2 Kaminen, Küche, Speisekammer in einem Verschluß, Bodenkammer, Holzraum und Keller. Näheres von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr daselbst parterre zu erfragen.

* Eine Erststube ist sofort an studirende Herren zu vermieten: Thomaspäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Verpachtung einer Schmiedewerkstatt.

In einer sehr lebhaften Lage der innern Vorstadt soll zu Weihnachten d. J. oder Ostern 1842 eine sehr geräumige und belle Schmiedewerkstatt, mit guter Kundschaft versehen, verpachtet werden. Das Nähere bei **B. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Erste Abendunterhaltung

des
zweiten Bataillons Leipziger Communalgarde
Sonntag den 21. Nov. im Hotel de Pologne.

Die Abonnementkarten sowie Gastbillets sind Donnerstags den 18. Nov. und folgende Tage bei den Herren Kunze, Zugführer der 9. Comp., Bachsmuth, Rottmeister der 12. Comp., Siegel, Zugführer der 13. Comp., u. Moritz Richter, Zugführer der 15. Comp. in Empfang zu nehmen. Bei den genannten Herren werden auch noch Anmeldungen zum Abonnement, wozu wir auch unsere Kameraden anderer Compagnien freundlich einladen, angenommen.

Der Comité.

Concert auf Klassigs Kaffeehause.

Morgen Dienstag den 16. November findet das zweite Concert für diesen Winter, vom Musikchor des Hrn. Böck auf meinem Kaffeehause statt. Der Anfang ist um 7 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

G. Klassig, Caféier, Katharinenstraße Nr. 6/394.

Entrée. Kirmeß und Tanz im Gräfe'schen Locale heute und die folgenden Tage, wozu höflichst **E. Schirmer** einladet.

Kirmes-Feier im Leipziger Waldschlößchen.

Garten-Salon.

Heute von 3 Uhr an Concert und nach dessen Beendigung Ballmusik.

Morgen Dienstag den 16. November Abendvergnügen im Wiener Saal.

Anfang 8 Uhr. E. Reicherting, Tanzlehrer.

Wiener Saal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. J. Popitsch.

Heute Montag stark- und gutbesetzte Tanzmusik im Peterschießgraben.

Heute Kirmes

in der

Oberschenke zu Gohlis,

wo von 2 Uhr an Concert und Abends Tanzmusik stattfindet. Für gute warme Speisen und gute Gose ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet

J. S. Böttcher.

Das während der Kirmes, heute Montag bis Mittwoch in der Oberschenke zu Gohlis jeden Tag von 2 Uhr Concertmusik und später Tanzmusik stattfindet, zeigt hiermit ergötzt an

R. Wend.

Ich erlaube hiermit ergebenst an, daß während der Dauer der hiesigen Kirmes täglich (so wie überhaupt alle Sonntage) verschiedene Sorten Kaffeekuchen bei mir zu haben sein werden. Entsch.

Kothe, Bäckermeister.

Montag, Mittwoch und Freitag sind Gesellschaftstage

und an diesen regelmäßig frisches Gebäck.

Schulze in Stötteritz.

Schwarzes Kreuz.

Ein gutes Köpfchen Lükschenaer Lagerbier ist wieder à 1 Gr. zu haben bei

J. E. Berthold.

Anzeige.

Ich erlaube mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich in diesem Winterhalbjahre regelmäßig Montags und Freitags mit

Einpasseete Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Paul, Sec.-Dir. v. Kossen. v. Solusowitsch Partic. v. Berlin. Jungbluth, Partic. v. Krossen. Winand, Kfm. v. Berlin. Vogel, Kfm. v. Chemnitz. Bodemar, Kaufm. von Guben. Reipner, Kaufm. v. Magdeburg. Watzig, Kaufm. und Apotheker, Kfm. von Frankfurt a. M.

Hotel de Russie: Dr. Crell, der General-Major von Scharnhorst, v. Stettin. Dem. Drösel, v. Lausanne. Dr. Brodowski, Uhrmacher v. Paris. Pflüger, v. Berlin. Dr. v. Wolstowol. Staats-Rath von Putschinsk. Kammerhr. v. Petersburg. Reichardt, Kaufm. v. Stettin.

Goldner Krone: Dr. Wegmann, Kfm. v. Magdeburg. Großer Blumenberg: Dr. Berger, Referend. v. Berlin. Mittelmeyer, v. Berlin. Dr. v. Wien. Kistner, Prediger v. Wittenberg. Pabroch, Kfm. v. Guben. Meyer, Kfm. v. Hamburg.

Grüner Baum: Dr. Kaufm. Weissfogel, v. Chemnitz, u. Genssch, Fabrikant von Gera.

Palmbaum: Drn. Brant und Berlin, Kaufm. von Magdeburg. Schenk, v. Berlin. Böhm, Kfm. von Magdeburg. Mad. Hänel, von Dresden.

Heute von 3 Uhr an Karibesezte Tanzmusik. Das Orchester von Julius Popitsch.

warmen Speisen angerichtet sein werde, und meine angelegteste Sorge dahin gerichtet sein soll, die mich Beschrenden bestens zu bedienen. E. Keerl, im Schützenhause.

Einladung. Heute den 15. Novbr. ladet zum Schlichtfest ganz ergebenst ein J. E. Heinze vor dem Schützenhause.

Heute zu Beefsteaks und andern Speisen nebst ganz feinem Bernesgrüner Bier ladet ergebenst ein Einhorn, 3 Mohren.

Morgen Dienstag den 16. November ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst feinem alten Lükschenaer Lagerbier ergebenst ein Pöbler neben Stadt Hamburg.

Einladung Heute 9 Uhr Spektakel bei E. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend werden Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut in und außer dem Hause portionweise verspeist. E. S. Kosmehl.

Die sonst regelmäßig Donnerstags stattfindende Abendsunterhaltung im Peterschießgraben findet für diesmal nächsten Dienstag den 16. November statt. Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Verloren wurde Sonnabend den 13. Novbr. Abends nach 9 Uhr eine goldene Damenuhr nebst Haken und Schlüssel, vom Markte durch die Simma'sche Straße, obern Park, Schützenstraße bis in die Lauchaer Straße Nr. 19, wohin der ehrliche Finder gebeten wird, selbige gegen eine gute Belohnung erste Etage rechter Hand abzugeben.

Seit dem 13. d. M. wird ein starker brauner langhaariger Wasserhund vermisst; derselbe war mit Halsband und Steuerzeichen versehen, hört auf den Namen Schnips und hat als Abzeichen weiß und braun gesprenkelte Vorderfüße und Brust, so wie eine etwas gekrümmte lang behaarte Ruthe. Gegen Erstattung der Kosten und eine gute Belohnung bittet man selbigen im Café français abzuliefern.

Pauline Reiche August Kinneke

empfehlen sich als Verlobte.

Leipzig, den 14. November 1841

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau, Pauline, geb. Hohmann, von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 13. November 1841.

G. B. Peiffinger.

Blauenfcher Hof: Dr. Plak, Kunstm. v. Berlin.

Rheinischer Hof: Dr. v. Gotsch, v. Berlin.

Stadt Dresden: Dr. von Unruh, Major, u. von Egloffstein, Stad v. Berlin. von Egloffstein, Oberlieut. v. Berlin. Schöck, Rittergutsbes. v. Göttingen. Strum, Kfm. v. Döbeln.

Stadt Hamburg: Dr. D. Wals, von Wittenberg. Pfaff und Kammelmann, Kfm. v. Chemnitz. Heyne, Kfm. v. Eilenburg. Pöbler, Fink v. Leipzig, Kfm. v. Plauen. Glasse und Saack, Kfm. von Göttingen.

Stadt Mailand: Dr. Streiff, Fabr. v. Gera.

Stadt Rom: Dr. Baron v. Kallzan, v. Commerzdorf. Kestler, v. Berlin. v. Rom. Köhler, Maler v. Dresden. Wöhr, Partic. v. Petersburg. Dr. Gräff v. Stollberg nebst Fam., von Rom. Dr. Pöfina, Partic. v. Paris. Laporny, Oberlieut. v. Petersburg. v. Berlin. Fabr., u. Horioff, Partic. v. Paris. Benninghaus, Fabr., u. Edel, Kfm. v. Dresden.

Stadt Wien: Dr. Boraschke, Kfm. v. Halle. Fuchs, v. Berlin. von Werben.

Dr. Zahn, Kfm. Wittweiba, in Nr. 355.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Otto Wigand.